

Llipin Yahuar-Todas las Sangres

Allerlei Herzblut - Lifeblood



Die Familie Hanco Cjuro

Chupani



Todas las Sangres
Mercedes Durand Zamalloa
Pasaje Signor de Paca
Urubamba – Cusco – Peru
Tel: +51 84 201079

Allerlei Herzblut
Karin Schmidt
Fischbacher Str. 28
D-61350 Bad Homburg
Tel: +49 6172 662847

MISEREOR
Pax Bank
BLZ: 37060193
Kto Nr. 101010
“W30933 Todas las Sangres, Peru“
BIC: GENODED1PAX
IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10
E-Mail: blau.rochen@gmx.de

www.allerlei-herzblut.de

In der Familie von Isidro Hanco Puma und Magarita Cjuro Huaman Rios leben die Kinder Janet (11 Jahre), Beltran (8 Jahre) und der kleine Anderson mit gerade einmal 4 Monaten.

Die Familie lebt von der Landwirtschaft, dem Inca Trail und der Handarbeit mit all den bereits bekannten Problemen. Es ist nie genug Geld vorhanden, um all Notwendigkeiten abzudecken und insbesondere die Ausbildung der Kinder zu bezahlen.

Isidro (rechts außen auf dem Foto während unserer Projektpräsentation in Chupani) ist derzeit Präsident der Gemeinde. Er ist ein sehr aktiver Präsident, der auch nicht vor einer Konfrontation mit den politischen Autoritäten zurückscheut und auf den Rat der Lehrer sowie Alipio hört. Vor ein paar Wochen fuhr er nach Cusco, um sich über den Bürgermeister von Urubamba zu beschweren. Dieser hatte nämlich erklärt, dass die Straße nach Chupani komplett fertig und in perfektem Zustand sei. Die Realität ist natürlich eine ganz andere. Die Behörden in Cusco gaben ihm einen Fotoapparat, damit er Beweisfotos machen kann. Der Bürgermeister von Urubamba ist darüber natürlich nicht begeistert.



In seinem Haus lebt nur die Familie, aber keine Tiere, denn diese haben einen eigenen kleinen Stall. Leider ändert das die gesundheitliche Situation nur marginal und sie leiden alle unter den „Klassikern“.

Sie möchten die Situation im Haus verbessern und während unseres ersten Besuchs mussten wir feststellen, dass so gut wie gar kein Tageslicht durch die Löcher in der Wand eindringt. Wir erklärten die Vorteile und Notwendigkeit einer PET Lampe und sie waren sofort sehr daran interessiert. Also machten wir uns an die Vorbereitung.



Ein Teil des notwendigen Materials gibt es ja in der Gemeinde (2,5l PET Flasche und ein Stück Altmetall), der Rest ist billig und reicht für mehrere Familien (Chlor und Silikon). Die Lampe wurde auf dem Dach installiert und diese machte sich sofort positiv bemerkbar, denn es war deutlich heller. Die ganze Familie war davon begeistert und insbesondere Margarita, die gleich feststellte, dass sie jetzt beim Kochen so richtig etwas sehen würde!

Isidro und Margarita möchten einiges über die Vermeidung und Behandlung der Krankheiten lernen. Derzeit verwenden sie ausschließlich die traditionelle Medizin, welche aus Tees auf Basis medizinischer Kräuter beruht. Im Haus hätten sie gerne auch Licht während der Nacht und heißes Wasser, denn die persönliche Hygiene ist bei weitem nicht ausreichend. Aufgrund der Angst, von dem eiskalten Wasser krank zu werden, vermeiden sie es so weit als möglich, sich zu waschen. Es gibt eine Toilette neben dem Haus, welche von der Stadt aufgestellt wurde, aber diese funktioniert nicht.

Für ihre Kinder wünschen sie sich eine gute Ausbildung, so dass sie einen richtigen Beruf

Todas las Sangres -Allerlei Herzblut



ergreifen und in der Stadt leben können, wo die Bedingungen deutlich besser sind.